

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 83 (1957)

**Heft:** 40

**Illustration:** Der Jockey auf dem Radsattel...

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

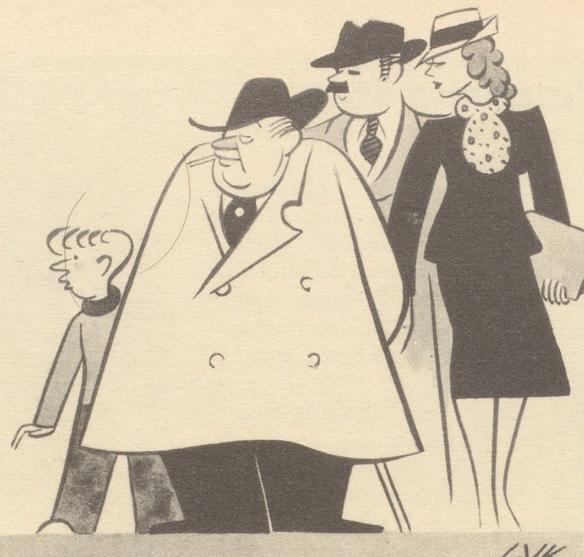
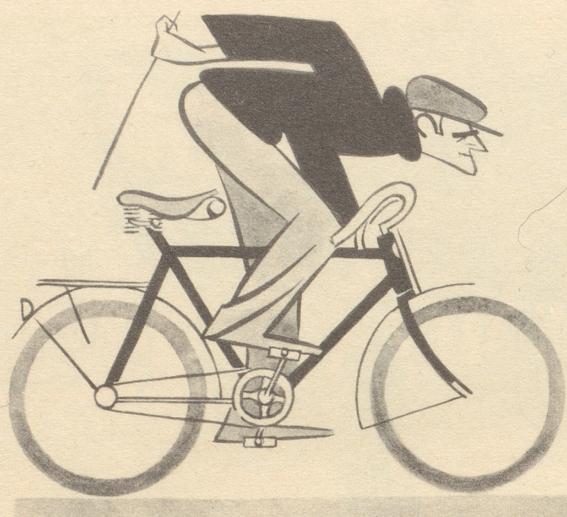
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Jockey auf dem Radsattel . . .

# Feriengrüße

### *1. Ansicht*

Ich sitze abends in der Halle und höre,  
wie vier ältere Knaben am Nebentisch  
Pläne schmieden. «Was tun wir morgen?»  
fragt einer. «Nun», antwortet ein anderer  
bedächtig, «wir haben gedacht, wenn sich  
das Wetter gut hält ...» – hier beuge ich  
mich vor, um besser zu hören, denn ich  
weiß aus Erfahrung, daß ältere Herren  
manchmal ganz gerissene Bergtouren aus-  
hecken – «... wir haben gedacht, bei  
gutem Wetter gehen wir auf einen kur-  
zen Spaziergang und finden dann sicher  
ein Beizlein, wo wir einen Jaß klopfen  
können!»

\*

## 2. Ansicht

Mir scheint, man finde in den Schweizer Bergen immer weniger Fußwanderer. Und wenn man schon einen antrifft, so ist's beim Eid ein Geometer, der eine Sesselbahn abstecken kommt!

\*

### 3 Ansicht

In den Savoyer Bergen ergötzte lange  
Jahre ein kleines Schild die Wanderer:  
Pension Mont-Blanc  
A 4 heures; 5 c'clock tea!

\* 1



zusehen können, und da er nicht gerade viele Badende zu überwachen hatte, kam er, als die Gesellschaft aus dem Wasser stieg, freundlich herbei, ließ sich auf einen kleinen Schwatz ein und meinte endlich, wobei an seiner ehrlichen Freude nicht zu zweifeln war: «Sie haben aber Glück gehabt, daß Sie heute noch zum Baden gekommen sind! Ab morgen wird nämlich das Strandbad wegen Kinderlähmungsgefahr geschlossen!» Röbi

## Kleine Episode in kurzen Worten

- 1) Erlaubed Si, Fräulein - Armin Studer!»
  - «Freut mich, Herr Studer - Ruetishuuser -»
  - «Freut mich, Fräulein Ruetishuuser!»
  - 2) «Mina Ruetishuuser -»
  - 3) «Bitte, Fräulein Mina!»
  - 4) «Ja gäre, Mina -»
  - 5) «Ja gäre, Herr Armin -»
  - 6) «Mina -»
  - 7) «Ach Armin -»
  - 8) «Minutschli - Miintscheli -»
  - 9) «O Armin!»
  - 10) «Mina -»
  - 11) «Mini -!»
  - 12) «Miintschi!»
  - 13) «Was macht au dini Fräulein Ruetishuuser, Armin?»
  - 14) «Wer? ähää - d Ruetishuuser? - Gottlob dr Waar ab!» Kaspar Freuler

**Feuer breitet sich nicht aus,  
hast Du MINIMAX im Haus!**